Badegewässerprofil gemäß § 6 der Bayerischen Badegewässerverordnung
Erstmals erstellt am: 17.09.2008/aktualisiert am: 27.05.2026

- Nach § 6 der Bayerischen Badegewässerverordnung erstellen die Kreisverwaltungsbehörden (KVB) unter Mitwirkung der wasserwirtschaftlichen Fachbehörden (WWA) Badegewässerprofile gemäß Anlage 3. Die Zuständigkeiten für die einzelnen Angaben sind jeweils in der Spalte am rechten Rand angegeben.
- Der Begriff „Badegewässer" entspricht dem im allgemeinen Sprachgebrauch „Badestelle" genannten Abschnitt eines Gewässers. Der Begriff „Gewässer" bezieht sich auf das gesamte Oberflächengewässer. Bei sehr kleinen Seen kann das Badegewässer mit dem Gewässer deckungsgleich sein.

1. Allgemeine Angaben

Parameter	Beschreibung / Bewertung		
Kreisverwaltungsbehörde (= Ansprechpartner)	Landratsamt Lindau (Bodensee) Fachbereich Gesundheit Frau Behrendt, Tel. 08382/270-620		KVB
Gemeinde / Stadt	Stadt Lindau (Bodensee)		KVB
Badegewässer (= Badestelle)	Lindenhofbad		KVB
Badegewässer-ID	DEBY_PR_LI_0108		KVB
Lage der Überwachungsstelle (ETRS89)	Länge: 9.658417 Breite: 47.556231		KVB
Allgemeine, nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers	Die Badestelle liegt mitten im Lindenhofpark des Lindauer Ortsteiles Bad Schachen mit großer Liegemole, Bade-/Liegefloß. Von hier aus bietet sich eine hervorragende Aussicht über den See in die Berge nach Österreich und die Schweiz sowie auf die Insel Lindau. Der alte Baumbestand des Lindenhofparks dient als Schattenspender auf der Liegewiese und sorgt für ein ganz besonderes Badeflair. Eine separat gelegene Spielwiese und Ausgleichsfläche gibt es im weiteren Lindenhofpark. Es ist ein Gastronomiebetrieb (Kiosk und Café) angeschlossen, die barrierefrei gestaltet sind. Die Anlage ist ganzjährig begehbar.		KVB
Beschaffenheit des Uferbereichs (Mehrfachnennung möglich)	☐ Fels ☒ Stein ☒ Kies ☐ Sand	☐ Moor ☐ Wiese ☐ Sonstiges	KVB

© Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Infrastruktur an Badegewässer	☒ Toiletten ☒ Kiosk ☒ Parkplatz	☒ Liegewiesen ☐ Rettungsstation ☒ Sonstiges: - Spielwiese und Ausgleichsfläche - große Liegemole - Sandkasten - Öffentliches WC - Behinderten- WC - Badefloß	KVB
Einstufung nach der EU-Richtlinie	☒ ausgezeichnet ☐ gut ☐ ausreichend ☐ mangelhaft		KVB
Nächste Überprüfung (nicht erforderlich bei ausgezeichneter Einstufung)			KVB

2. Beschreibung (gemäß Richtlinie 2000/60/EG) der relevanten physikalischen, geografischen und hydrologischen Eigenschaften des Badegewässers (A) <u>sowie</u> anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (B)

- Angaben über die ökologische Zustandsklasse oder Trophiestufe sowie zur Sichttiefe müssen nur dann Bestandteil des Badegewässerprofils sein, wenn nach der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erstellte Beschreibungen der Gewässer vorliegen (Seen mit einer Oberfläche von ≥ 0,5 km²) oder falls anderweitig Daten vorliegen.
- Die in Nummer 2 und 3 genannten Informationen werden soweit möglich auf einer Karte (z.B. im Maßstab 1:25.000) dargestellt.

A. Eigenschaften des Badegewässers		
Parameter	Beschreibung / Bewertung	
Art des Sees	☒ natürlicher See ☐ Baggersee ☐ Stausee ☐ Sonstiges	WWA
Höhenlage	395,23 m ü. NN mittlerer Wasserspiegel	WWA
Wasserfläche	536 km²	WWA
Maximale Wassertiefe	251 m	WWA
Künstliche Wasserspiegelschwankungen während der Badesaison	☐ ja, Schwankung ☐ <0,5 m ☐ 0,5-1 m ☐ >1m ☒ nein	WWA

© Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Wassererneuerung	☐ See ohne oberflächlichen Zufluss ☒ See mit oberflächlichem Zufluss ☐ Grundwasserzustrom bzw. -durchströmung ☒ Wassererneuerungszeit in Jahren: 4,5				WWA
Ökologische Zustandsklasse (ÖZK) Trophie (gemäß WRRL) oder Trophiestufe	☐ ÖZK 1 (sehr gut) ☐ ÖZK 2 (gut) ☐ ÖZK 3 (mäßig) ☐ ÖZK 4 (unbefriedigend) ☐ ÖZK 5 (schlecht)		☒ oligotroph ☐ mesotroph ☐ eutroph ☐ polytroph		WWA
Sichttiefe im Mittel	☐ < 1 m	☐ 1 - 2 m	☒ > 2 - 5 m	☐ > 5 m	WWA
Sonstiges	☒ Uferanteil Bayern 18 km von 273 km				WWA

B. Fließgewässer im Einzugsgebiet des Badegewässers, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten			
Parameter	Beschreibung / Bewertung		
Fließgewässer: Größe des Zuflusses Größe des Einzugsgebiets	Name: v.a. Rhein, Bregenzer Ach, sowie weitere kleinere Zuflüsse 370 m³/s mittlerer Durchfluss ☐ sehr klein: < 10 km² ☐ klein: 10 - 100 km² ☐ mittelgroß: 100 - 1.000 km² ☐ groß: 1.000 - 10.000 km² ☒ sehr groß: > 10.000 km² (11.500 km²)		WWA
Ökologische Zustandsklasse (ÖZK) z.B. Saprobie, Trophie (gemäß WRRL)	☐ ÖZK 1 (sehr gut) ☐ ÖZK 2 (gut) ☒ ÖZK 3 (mäßig)	☐ ÖZK 4 (unbefriedigend) ☐ ÖZK 5 (schlecht)	WWA

3. Ermittlung und Bewertung aller Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Bei der Ermittlung und Bewertung aller Verschmutzungsursachen ist insbesondere auch die Auswirkung von Starkregen auf den Eintrag von fäkalen Verunreinigungen zu bewerten, z.B. Einschwemmung vom umliegenden Grünland nach Ausbringen von Gülle, Eintrag von Überläufen aus der Kanalisation.

Verschmutzungsursachen		
Eintrag, insbesondere von fäkalen Verunreinigungen über	Beschreibung (Lage auf Karte, Art) Bewertung, insbesondere **Auswirkung von Starkregen**	
Fließgewässer	☐ Oberflächenabfluss aus Einzugsgebiet (s.u.) ☐ Abwasser ☐ Kläranlage	WWA

© Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

	☐ Kanalisation ☐ Mischwasser ☐ Regenwasser ☐ Sonstiges	
Oberflächenabfluss (diffuse Einträge)	☐ Landwirtschaft ☐ Ackerflächen ☐ Grünland ☐ Güllewirtschaft, Weideflächen ☐ Drainage ☐ Gefasste Hofabläufe ☒ Versiegelte Flächen, z.B. Straßen, Industrie ☐ Sonstiges	WWA
Abwasser	☐ Kläranlage ☒ Kanalisation ☐ Mischwasser ☒ Regenwasser ☐ Notüberlauf ☐ Sonstiges	WWA
Weitere Verschmutzungsursachen	☐ Ablauf von Fischteichanlagen ☐ Ufernutzung, z.B. Campingplätze ☐ Hafen / Liegeplätze für Boote ☐ Verunreinigung in Sedimenten sofern bekannt ☐ Sonstiges	WWA

4. Sonstige Ursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Gefährdung der Badenden			
Ursache	Feststellung / Bewertung		
Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien (Blaualgen)	☐ nicht bekannt ☐ keine ☒ gering	☐ mittel ☐ hoch	KVB
Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und fädigen Algen	☐ nicht bekannt ☐ keine ☒ gering	☐ mittel ☐ hoch	KVB
Sichtkontrolle auf Verschmutzungen wie etwa teerhaltige Rückstände, Glas, Plastik, Gummi oder andere Abfälle	☐ nicht bekannt ☐ keine ☒ gering	☐ mittel ☐ hoch	KVB
Verunreinigungen der Badestelle durch Vogelkot	☐ nicht bekannt ☐ keine ☒ gering	☐ mittel ☐ hoch	KVB

© Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Hautausschlag durch Zerkarien (Entenbilharziose / Badedermatitis)	☐ nicht bekannt ☐ keine ☒ gering	☐ mittel ☐ hoch	KVB
Gefahr der Aufkonzentrierung von Krankheitserregern aufgrund geringem Wasseraustauschs und/oder ungenügender Durchströmung	☒ nicht bekannt ☐ keine ☐ gering	☐ mittel ☐ hoch	KVB
Sonstiges	☒ nicht bekannt ☐ keine ☐ gering	☐ mittel ☐ hoch	KVB

5. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach Nummer 3 und 4 die Gefahr einer kurzzeitigen oder sonstigen Verschmutzung/Gefährdung erkennen lässt

- Kurzzeitige Verschmutzung: Eine mikrobiologische Verunreinigung mit Darmbakterien (intestinalen Enterokokken bzw. *Escherichia coli*), die eindeutig feststellbaren Ursachen hat, bei der normalerweise nicht damit zu rechnen ist, dass sie die Qualität der Badegewässer mehr als ungefähr 3 Tage (72 Stunden) ab Beginn der Verunreinigung beeinträchtigt, und für die die Kreisverwaltungsbehörde, wie in Anlage 2 dargelegt, Verfahren zur Vorhersage und entsprechende Abhilfemaßnahmen festgelegt hat.
- Sonstige Verschmutzungsursachen bzw. Gefährdungen: Relevante Verschmutzungen, die länger als ungefähr 3 Tage (72 Stunden) auf die Badestelle einwirken können (z.B. Massenvermehrung von Cyanobakterien, Verunreinigungen der Badestelle durch Vogelkot).
- Für jede zu erwartende kurzzeitige oder sonstige Verschmutzung wird eine eigene Tabelle angelegt.

Kurzzeitige Verschmutzung (Dauer < 72 h)		
	Beschreibung / Bewertung	
Voraussichtliche Art, Häufigkeit und Dauer der erwarteten kurzzeitigen Verschmutzung (inkl. Verfahren zur Vorhersage)	– Sturm (Aufwirbelung von Sedimenten) – je nach Wetterverhältnissen ca. 1 bis 3 Tage – Wettervorhersagen	KVB
Während der kurzzeitigen Verschmutzung ergriffene Abhilfemaßnahmen	keine	KVB
Angabe der für diese Maßnahmen zuständigen Stellen und Einzelheiten für Kontaktaufnahme	entfällt	KVB

© Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Einzelangaben zu allen verbleibenden sonstigen (= nicht kurzzeitigen) Verschmutzungsursachen und Gefährdungen (Dauer > 72h)		
	Beschreibung / Bewertung	
Voraussichtliche Art, Häufigkeit und Dauer der Verschmutzungsursache/Gefährdung	Treibholzansammlungen – Menge und Ablagerung abhängig vom Gewässereintrag und Strömungsrichtung	KVB
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	– Geringe Mengen werden vom Badbetreiber für den Abtransport angehäuft und der übrige Strandbereich gereinigt und/oder – Abtransport durch Wasserwirtschaftsamt Kempten /Seemeisterstelle – Abschließende Strandreinigung	KVB
Zeitplan für die Beseitigung der Verschmutzungsursachen/Gefährdungen	Beseitigung abhängig vom Wasserstand, Zugänglichkeit und übergreifende Arbeitsaufträge der Seemeisterstelle – innerhalb zwei Wochen, selten darüber	KVB

© Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit